

Überwältigende Wirkungen.

Von Max Herrmann.

Wilhelm Klemm.

In der wohlgerüsteten Phalanx „Aktionslyrik“, die eine durchaus repräsentative, zukunftsstarke Kerngruppe der ganzen Gattung darstellt, war Wilhelm Klemm ein gewichtiger Führer und Stützmann. Vor allem bildeten seine Verse vom Schlachtfelde einen in seiner Wirklichkeitsmacht einmaligen Erlebniswiderhall, darin die Ungeheuerlichkeit des Geschehens mit harten, unerbittlichen Geißelschlägen hämmerte. Nun bringt ein Sammelband mit dem Titel „Ausforderung“ (Verlag der Zeitschrift „die Aktion“, Berlin-Wilmersdorf) die Gesamtheit dieser weitumfassenden lyrischen Schöpfung. Und dieser Versband ist ein ganz selbständiger Kosmos für sich; die unendliche Vielfältigkeit des Seins wird hier erschütternd, zu Stolz, Empörung, Andacht, fruchtbarster Melancholie treibend, so unabweislich fixiert, daß Wandlung des Menschen zu einer tieferen Alverbundenheit erwirkt ist. Solch eine unverwundlich ethische Wirkung vollbringt natürlich nur eine auch in ihrem Ausdruck wesentliche Kunst. Die großzügige Gestalt der Ausbreitung ist der Fülle der Visionen gemäß. Da gibt es von einem überirdischen Mittelpunkt aus besichtigte Panzenerien, urtümlich aus Parweltparadiesen heraufkommende und in Hauberdickichte sich verlierende Eden, die etwas mythisch Gefasstes haben, Grotesken, deren Gefühlsverwitterung unheimlich schwarz, und hier und da die Vertraulichkeit eines schluchzigen Flötenspiels, mit dem die Notwehr-Beherrschung eines leichtverwundbaren Herzens sich verstohlener Traumumgebung preisgibt.

Max Herrmann.

Cherter und Musik

Von Max Herrmann.

Bildende Kunst

Verstorbene Nachrichten.

Der Herrmannsroman.

Am 7. Februar 1918.

Wilhelm Klemm.

In der wohlgerüsteten Phalanx „Aktions-lyrik“, die eine durchaus repräsentative, zukunftsstarke Kerntruppe der ganzen Gattung darstellt, war Wilhelm Klemm ein gewichtiger Führer und Flügelmann. Vor allem bildeten seine Verse vom Schlachtelbe ein in seiner Wirklichkeitswucht einmaligen Erlebniswiderhall, darin die Ungeheuerlichkeit des Geschehens mit harten, unerbittlichen Geißelrhythmen hämmerte. Nun bringt ein Sammelband mit dem Titel „Aufforderung“ (Verlag der Zeitschrift „die Aktion“, Berlin-Wilmersdorf) die Gesamtheit dieser weitumfassenden lyrischen Schöpfung. Und dieser Versband ist ein ganz selbständiger Kosmos für sich: die unendliche Vielfaltigkeit des Seins wird hier erschütternd, zu Stolz, Empörung, Andacht, fruchtbarster Melancholie treibend, so unabweislich fixiert, daß Wandlung des Menschen zu einer tieferen Allverbundenheit erwirkt ist. Solch eine unverwundlich ethische Wirkung vollbringt natürlich nur eine auch in ihrem Ausdruck wesentliche Kunst. Die großzügige Geste der Ausbreitung ist der Fülle der Visionen gemäß. Da gibt es von einem überirdischen Blickpunkt aus belichtete Panzergenerien, urchimlich aus Vorweltparadiesen heraufkommende und in Zauberbaldäer sich verlierende Ideen, die etwas mythisch Gelassenes haben, Grotesken, deren Gefühlsverwitterung unheimlich schwärzt, und hier und da die Vertraulichkeit eines schlächthinigen Flötenliedes, mit dem die Notwehr-Beherrschung eines leichtverwundbaren Herzens sich verstohlener Traumzuneigung preisgibt.

Max Herrmann.



Der Herrmannsroman.
Am 7. Februar 1918.

Bildende Kunst

Literarische Nachrichten.

Der neue Roman: „Die Wölfe“.

Die Wölfe von Franz Jung. Ein Roman. Berlin, Verlag Die Aktion, 1916. 120 Seiten. 1,50 M.

Der neue Roman: „Die Wölfe“.

Der neue Roman: „Die Wölfe“.

Franz Jung. Der Sprung aus der Welt.

(Millionsbücher der Neuenisten, Verlag Die Aktion, Berlin.)

Belangvolle Dichtung stellt nicht eine Stufe Entwicklung literarischer Talentiertheit dar, sondern ist die bestimmte Station im Verlauf eines (auf welche Weise auch) wertvoll gelebten Lebens. Und der untrügliche Beweis für ihren Rang ist dies: wer ihren Erlebnisgehalt auf sein Gemüt wirken ließ, muß sich immer für Zeiten wesentlicher gemacht und zu Gutem fähig fühlen. So geschah mir durch Franz Jungs neuesten Roman, der bis ins Letzte hinein nicht weniger vollbringt, als durch die eigene Preisgabe uns alle zu erlösen. Einer ringt mit sich selbst und mit der Verpflichtung, die ihm auferlegt ist; zwei Frauen, wie zwei Flammen von verschiedener Leuchte- und Wärmkraft, umgeben um ihn; Fluchtversuch, Raft am Wege, Ungenügsamkeit von Freundschafts- und Prestige-Gesten, irgendwo aus unentrinnbaren Hintergründen tauchen Heimat, zweifelhafte Partnerschaften von Vater, Mutter, Kind — und in selbstaufrechter Kurze ist der bedachte Christophorus dieses Daseins mit einemmal aus der Dimension seiner zeitlichen Prüfungen als ein dennoch Bestehender entflährt. Der beschwingte, mit gemessener Technik in allen Gliedern scharfgehaltene Apparat des Erzählungsganges schließt die einzelnen, stützlichen Dissonanzen zu einem ebenmäßig ausbalancierten Ganzen zusammen. Die Schwundwinkel psychischer Versäubertheit oder Vereinfachung werden eindringlichem Miterleben freigegeben, und immer härter die Willensstriche eingesetzt, die nichts vergeblich aufnehmen. Hier besteht moderne deutsche Prosa dichtung, die ohne Zugeständnisse fruchtbar, ohne Emmentritigkeiten original, ohne Gewalttätigkeit erschütternd aufrichtig ist. Daß man erst bis ins Detail sein kann, ohne langsam zu werden, Ueberlegenheit besitzen darf ohne ein Atom von Reichthümlichkeit, in sich geklärte Disziplin der Stellungnahme zu den Problemen ohne eine Spur von Dogmatismus: diese in Deutschland rare Konstellation schuf sich in Jungs neuem Roman ein Dokument, das der Kultur einer abgeschlossenen Elandsinsel in ein paar Erzählten zumindest ihr Leben bis zur ersten Auswanderungsmöglichkeit in den weiteren Horizont garantiert.

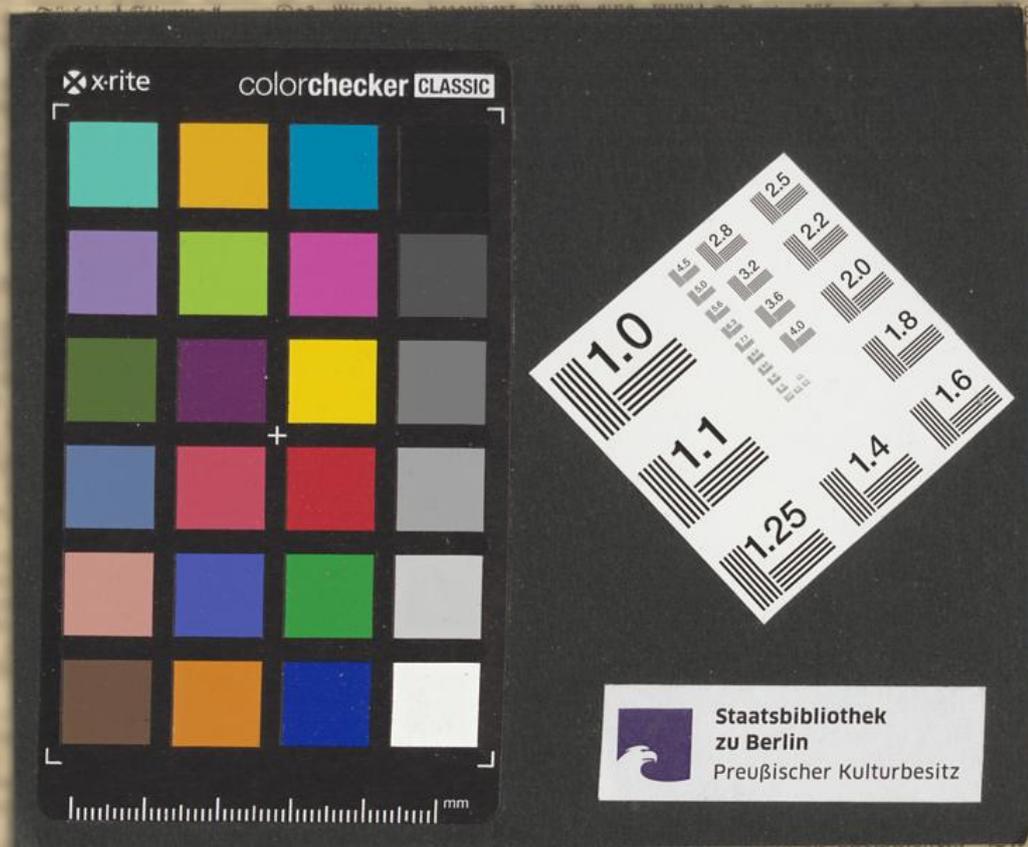
Max Herrmann-Neude.

Theater und Musik

Die Wölfe von Franz Jung.

Der neue Roman: „Die Wölfe“.

Der neue Roman: „Die Wölfe“.



die nichts vergeblich aufnehmen. Hier besteht moderne deutsche Prosa, die ohne Zugeständnisse fruchtbar, ohne Exzentrikeritäten original, ohne Gewalttätigkeit erschütternd aufrichtig ist. Daß man exakt bis ins Detail sein kann, ohne langsam zu werden, Ueberlegenheit besitzen darf ohne ein Atom von Leichtfertigkeit, in sich geklärt Disziplin der Stellungnahme zu den Problemen ohne eine Spur von Doktrinarismus: diese in Deutschland rare Konstellation schuf sich in Jung's neuem Roman ein Dokument, das der Kultur einer abgeschlossenen Glanzinsel in ein paar Erwählten zumindest ihr Leben bis zur ersten Auswanderungsmöglichkeit in den weiteren Horizont garantiert.

Max Herrmann-Neiße.

Oper und Musik

Die Kunst der Oper